

ZUSATZ QUALIFIKATION

Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung

Die universellen Menschenrechte schließen die sexuellen Menschenrechte ein und gelten für alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Beeinträchtigungen. Trude e.V. setzt den Auftrag um, die sexuelle Selbstbestimmung von vielfältigen Zielgruppen zu stärken. Ein wichtiger Schritt dabei ist es, mit der Zusatzqualifikation Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung Menschen gezielt anzusprechen, sich weiterzubilden und gemeinsam einen multiplikatorischen Effekt zu schaffen, Wissen zu erweitern und zu teilen. Mit diesem Angebot erhalten die Teilnehmenden in 8 Modulen ein umfangreiches Grundlagenwissen zu den vielfältigen Aspekten der Sexualität, Handwerkszeug für die methodisch-didaktische Umsetzung und die fortwährende Möglichkeit der Reflexion der eigenen sexualpädagogischen Praxis. Es soll den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich neue persönliche und berufliche Handlungsfelder zu erschließen oder diese zu erweitern. Die Weiterbildung basiert auf aktuellen Erkenntnissen und Erfahrungen und berücksichtigt eine respektvolle Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und individuellen Perspektiven auf Sexualität.

Vorhandensein eines grundsätzlichen Verständnisses von Sexualität in der menschlichen Entwicklung und deren Ausdrucksmöglichkeiten

Herausbilden eines angemessenen und respektvollen Sprachgebrauchs zu sexualitätsbezogenen Themen

Entwicklung einer sexualpädagogischen Haltung und eines eigenen Profils

Trude e.V. legt besonderen Wert auf Empowerment und die Förderung eines selbstbestimmten Umgangs mit Sexualität. Am Ende der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat, wenn alle dafür notwendigen Kriterien erfüllt wurden.

Diese Zusatzqualifikation Sexualpädagogik/Sexuelle Bildung richtet sich an alle Menschen, die Lust haben, sich mit dem Thema zu beschäftigen, Menschen in pädagogischen, erzieherischen und weiteren Arbeitsfeldern, die ihr Wissens- und Handlungsspektrum zu sexualitätsbezogenen Themen erweitern möchten. Eine weitere Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung.

2026/2027

Ziele

I

Für...

I



Modul 1	19. bis 21. Februar 2026	es beginnt mit einem Flirt	Kennenlernen der Gruppe, Definitionen, Begriffe, Sprache, gesellschaftspolitische Aspekte	Dresden
Modul 2	07. bis 09. Mai 2026	Bedürfnisse werden aus- gesprochen	Sexuelle Selbstbestimmung, Psychosexuelle Entwicklung des Menschen im Lebenslauf, Körperwissen, Gesundheit, Familienplanung	Dresden
Modul 3	27. bis 29. August 2026	Mut sich einzulassen	eigene sexuelle Biografie, Beleuchten von eigenen und gesellschaftlichen Normen und Werten	Leipzig
Modul 4	24. bis 26. Septemb er 2026	um die Vielfalt genießen zu können	Orientierungen, Identitäten, Vorlieben, Praktiken, Intersektionalität, inklusive Ansätze	Dresden
Modul 5	12. bis 14. Novembe r 2026	und sich darüber aus- zutauschen	verbale und nonverbale Kommunikation, Beratungen, Qualitätskriterien für sexualpädagogische Arbeit	Chemnitz
Modul 6	18. bis 20. März 2027	damit Grenzen respektiert werden	Grundlagenwissen zu analoger und digitaler sexualisierter Gewalt, Präventionsanliegen	Dresden oder Chemnitz
Modul 7	27. bis 29. Mai 2027	mit Handwerks- zeug aus- gestattet	Sexualität und Medien, Methoden und Material, Pornografie, professionelles sexualpädagogisches Arbeiten	Leipzig
Modul 8	1.bis 03. Juli 2027	um zum Höhepunkt zu kommen	Praxisprojektpräsentation, Kolloquium, Abschluss	

Referent*innen

Es werden verschiedenste Gastreferierende aus unterschiedlichen Vereinen, Arbeitsbereichen oder Spezialisierungen mit vor Ort sein.

Seminarzeiten

Donnerstag und Freitag 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr

Praxisgruppe

Die Praxisgruppe ist ein Ort zur Nacharbeit, Vorbereitung, eigener Profilstärkung, Beschäftigung mit Texten, Materialien zur Reflexion und fachlichem Austausch.

Supervision

Die Supervisionen dienen der Reflexion und Professionalisierung der eigenen Haltung im Kontext der Sexualpädagogik und in der Arbeit mit der jeweiligen Zielgruppe. Die Supervisionen sind selbst zu organisieren und bis zum 8. Modul nachzuweisen.

Reflexionsgespräch

In der Mitte der Zusatzqualifikation gibt es mit der Leitung ein wertschätzendes Gespräch zur eigenen Entwicklung in die Rolle hin zur sexualpädagogischen Fachkraft/ Fachkraft für Sexuelle Bildung.

Praxisprojekt

Für den Praxistransfer ist das Praxisprojekt vorgesehen, welches eigenständig umgesetzt wird. Dazu gehört ein Konzept zur Vorbereitung, eine Auswertung und die Präsentation in der Fortbildungsgruppe. Hierbei geht es darum, das theoretisch erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen und die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu erweitern und zu reflektieren.

Kosten

Für 8 Module inkl. Snacks/Getränke, Zwischenreflexion; exkl. Supervision und Praxisprojekt, eventuelle Verpflegungs- und Übernachtungskosten

100 Euro Anzahlung bei Anmeldung, werden gutgeschrieben
4.000 Euro, wenn in einem Betrag gezahlt wird
4.200 Euro bei Ratenzahlung pro Modul
Weitere Zahlungsmöglichkeiten können individuell besprochen werden.

Zeitlicher Umfang

136 Stunden Theorie
25 Stunden Praxisgruppe
8 Stunden Supervision
30 Stunden Praxisprojekt
15 Stunden Selbststudium

Kontakt, Informationen und Anmeldung

fortbildung@trude-im-internet.de

Ansprechperson ist Antje Schulz



Verein gegen
sexualisierte Gewalt
und für sexuelle
Selbstbestimmung



Lehrergasse 1
02906 Niesky